

**Bibliothèque Interfacultaire d'Histoire et de Théologie**  
**Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie**

Leiter: Donatus Düsterhaus Bureau 4211, BP 23, Université - Miséricorde  
 CH-1700 – FRIBOURG Tél. (026) 300'73'73 [www.unifr.ch/bht](http://www.unifr.ch/bht)

**Jahresbericht 2019**

Die Interfakultäre Bibliothek für Geschichte und Theologie [BHT] untersteht in wissenschaftlicher und administrativer Hinsicht der Universität und ist Teil der Theologischen und der Philosophischen Fakultät sowie der Kantons- und Universitätsbibliothek (KUB/ BCU). Neben den Beständen der Geschichte und der Theologie zählen auch jene der Religionswissenschaft sowie die Bestände der Bibliothek für Kanonisches Recht zur Bibliothek.

**Kennzahlen der BHT im Jahre 2019:**

<i>Bestand:</i>	<i>108.511 Bände (Stand 31.12.2019) (2018: 105'242; 2017: 102.691 Bde.)</i>
<i>Erwerbungen - Monographien:</i>	<i>4170 Titel (davon 1588 für die KUB) wurden für 284.943 CHF zu einem Durchschnittspreis von 62.53 CHF (darin auch Spezialkredite) bestellt. (2018: 4013; 2017: 3675).</i>
<i>Fernleihen:</i>	<i>573 [2018: 504] Aufträge wurden bearbeitet.</i>
<i>Funktionskredite:</i>	<i>UO 3606: 5830,- CHF UO 4708: 3070,- CHF</i>
<i>Interne Schulungen</i>	<i>2 für Hilfsbibliothekare u. Aufsichtspersonen</i>
<i>Personal:</i>	<i>345% (V-A/ ETP) + 11 Studierende</i>
<i>Schulungen (Informationskompetenz):</i>	<i>3 in Theologie (32 Teilnehmer) und 10 in Geschichte (180 Teilnehmer)</i>
<i>Transaktionen am Schalter (Ausleihen u. Rückgaben):</i>	<i>16'939 (2018: 16'834; 2017: 15067)</i>
<i>Wochenöffnungszeiten:</i>	
<i>- im Jahr:</i>	<i>46 Wochen</i>
<i>- im Semester u. Zwischensemester:</i>	<i>86 h</i>

## **I. Bibliothekskommission**

### *I.1 Zusammensetzung*

Professoren der Theologie: Daniel Bogner (Präsident bis zum Herbstsemester), Hans-Ulrich Steymans (Vize-Präsident seit dem Herbstsemester)

Professoren der Geschichte: Damir Skenderovic (Vize-Präsident bis zum Herbstsemester), Hans-Joachim Schmidt (seit dem Herbstsemester)

Mittelbau: Kathrin Graf (Geschichte); Benjamin Bartsch (Theologie)

Studentische Vertreter: Zeno Casella (Geschichte); Thomas Helfrich (Theologie)

Vertreterin der Bibliothekarinnen: Sybille Montavon-Chiffelle (SMC)

Wissenschaftliche Bibliothekare: Donatus Düsterhaus (DDu), Verantwortlich für BHT;

Markus Jost (MJ) nicht stimmberechtigt;

Vertreterin der Direktion der KUB: Regula Feitknecht, Stellv. Direktorin der KUB und Koordinatorin nicht stimmberechtigt

### *I.2 Sitzungen*

Es fanden insgesamt zwei Sitzungen im Verlauf des Jahres 2019 statt (am 27.3.2019 u. am 05.11.2019). In der Sitzung im Frühjahrssemester wurde der Jahresbericht 2017 verabschiedet und über einen Finanzierungsantrag von Prof. O. Krüger (Religionswissenschaft) sowie über einen Antrag auf einen Informatikbeauftragten für die BHT gesprochen. In der Herbstsitzung wurde auf Grundlage eines Berichts die Situation der Religionswissenschaft in der BHT erörtert und ferner über ein Vorhaben zur Reorganisation des Bibliothekswesens an der Universität gesprochen. Des Weiteren wurde über die Abonnemente elektronischer Zeitschriften des Verlages Taylor and Francis gesprochen und die in den Regalen bestehende Platzproblematik erörtert.

## **II. Personal**

Leitung: Donatus Düsterhaus (DDu als Verantwortlicher Wissenschaftlicher Bibliothekar) 80 %

Wiss. Bibl. (Theologie): Markus Jost (MJ, Theologie) zu 50 % + 10% Projektmittel für Reklassifikation

Diplom-Bibliothekare: Laurence Theubet (LTh) 65%

Sybille Montavon Chiffelle (SMC) 60%

Christine Muelli Zouaoui (CMZ) 25%

René-Pierre Vonlanthen (PV) 60%

Hilfskräfte (Aufsicht und Ausleihe): Pauline Aebischer (ab 09-2019), Felicia von Allmen, Dana Balmer, Donia Hasler, Gioia Joehri, Steeven Kazadi, Eugénie Kazadi-Mangaza, Corina Duerr (ab 02-2019)

Ausgeschieden sind:

Matthias Schafer (12-2019), Andrea Waeber (09-2019), Mathias Winiger (06-2019)

### III. Erwerbungsbudget

#### III.1 Erwerbungsbudget

Posten	Budget 2019	Budget 2018	Budget 2017	Budget 2016	Entwicklung (2015)	Entwicklung (2014)	Entwicklung (2013)
BHT (Bibliothek)	437'200.- CHF	370'000.- CHF (408.600.- CHF gesamt) <sup>1</sup>	364'000.- CHF (402'000.- CHF gesamt)	348'000.- CHF (384'000.- CHF Gesamt)	340'000.- (378'000.- CHF gesamt)	343'000.- CHF (376.000.- CHF gesamt)	339'000.- CHF (361.000.- CHF gesamt)
BHT- Geschichte	201'000.- CHF	169'800.- CHF	157'000.- CHF	144'000.- CHF	140'000.-CHF	147'000.- CHF	115'000.- CHF
Bindungskosten	6'600.- CHF	5'600. CHF	6'000.- CHF	18'000.- CHF	18'000.-CHF	13'000.- CHF	14'000.- CHF
Spezialkredite (außerhalb des Budgets)		-	-	4'500.- CHF	6'500.- CHF	8'500.- CHF	3'500.- CHF
BHT- Theologie	201'600.- CHF	201'600.- CHF	207'000.- CHF	202'000.- CHF	200'000.- CHF	192'000.- CHF	192'000.- CHF
darin: Erwerbungs- mittel für Wiss. Bibliothekar der Geschichte	wurde in die Geschichte integriert	15'000.- CHF	15'000.- CHF	15'000.- CHF	15'000.- CHF	30'000.- CHF (2 x 15'000)	15'000.- CHF (2 x 7'500)

<sup>1</sup> Monographien + Buchbindung + Reihen + Zeitschriften.

Bindungskosten	18'000	17'400.- CHF	18'000.- CHF	20'000.- CHF	20'000.- CHF	20'000.- CHF	40'000.- CHF
Spezialkredite Zentrum Islam und Gesellschaft (außerhalb Budget)	10'000	in etwa 10'000.- CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft	in etwa 17'000.- CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft	17'500,- CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft	15'000.- CHF darin 5'000.- CHF für das Zentrum Islam und Gesellschaft	14'500.- CHF	8'500.- CHF

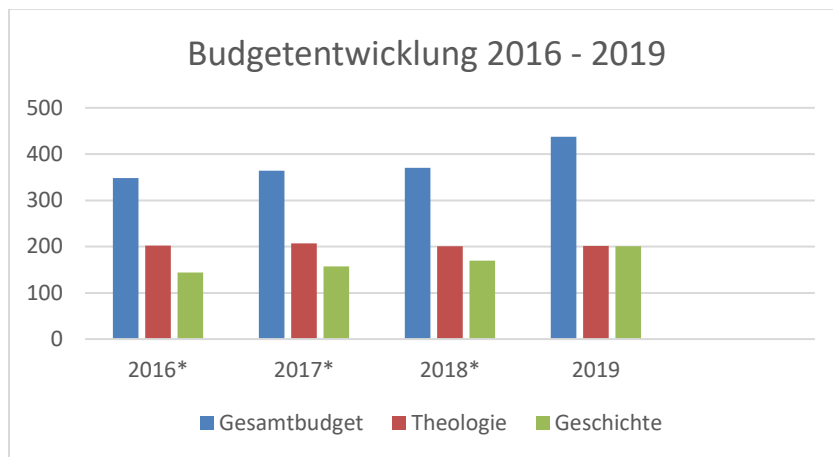
Diese Aufstellung gilt für die in der BHT erworbenen physischen Medien wie Bücher, Buchreihen und Zeitschriften (mit dem späteren Standort BHT oder KUB/BCU). Darüber hinaus werden elektronische Medien wie Datenbanken und elektronische Zeitschriften separat durch die Universität und das Konsortium Schweizer Hochschulbibliotheken erworben. Gemäss dem Wunsch der Bibliothekskommission sind die Erwerbungsbudgets der beiden Fächer seit 2019 ausgeglichen.

### III.2 Elektronische Ressourcen

In der BHT resp. an der gesamten Universität werden den Nutzerinnen und Nutzern eine große Anzahl an elektronischen Datenbanken, elektronische Bücher (ebooks) und Zeitschriften zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung dieser Angebote erfolgt nur zu einem sehr geringen Anteil (d.h. eigentlich nur über einzelne Titel elektronischer Bücher) direkt über das Budget der BHT. Ein großer Teil dieser Zeitschriftenabonnemente wird über ein Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken finanziert, an dem die Universität teilnimmt und welches direkt mit den Herausgebern die Preise für große Zeitschriften - und Datenbankpakete verhandelt. Durch Aufkäufe und Zusammenlegung von Verlagen, lässt sich eine gewisse Konzentrierung auf dem Buchmarkt bzw. der Verlagslandschaft seit einige Jahren feststellen. Immer mehr Titel werden über sogenannte Pakete angeboten, die nur von großen Verlagen angeboten werden. Die Preise steigen nahezu jedes Jahr und elektronischen Ausgaben werden bevorzugt angeboten. Druckausgaben in diesen Angebotspaketen sind in manchen Fachbereichen rückläufig (und zum Teil nur über einen höheren Preis zu beziehen). Druckexemplare sind aber dennoch von Nutzern aus vielerlei Gründen erwünscht. Insgesamt zeigen Erfahrungen und Entwicklungen der vergangenen Jahre, dass es zunehmend schwieriger wird, über Preise und Abonnements für einzelne Zeitschriften und Datenbanken in der BHT resp.

Kommission zu beraten und zu entscheiden, da durch die beschriebene Konzentrierung des Verlagsmarktes zunehmend das Konsortium für Preisverhandlungen zuständig wird. Es scheint deshalb angebracht, über die bisherigen Entscheidungsabläufe innerhalb der BHT-Kommission bezüglich (elektronischer) Zeitschriftenabonnements nachzudenken (Abschluss bzw. Kündigung) und gegebenenfalls im Sinne einer pragmatischen Lösung für Änderungen auf universitärer Ebene zu optieren.

### Entwicklung der Budgets

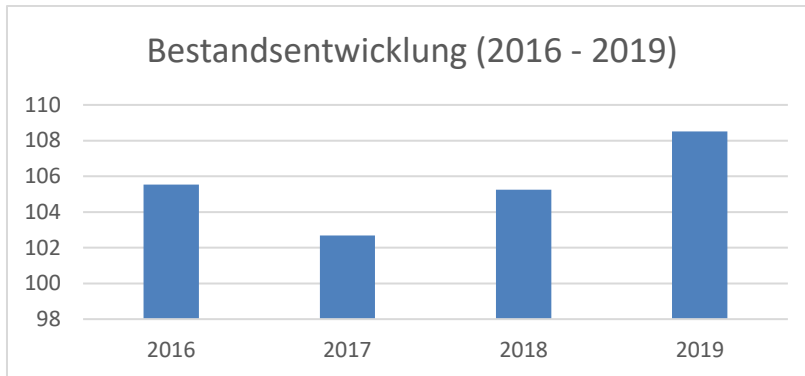


Die Gesamtentwicklung kann durch diese Graphik verdeutlicht werden. Mittlerweile sind die Budgets fast gleich, da aus historischen Gründen ein Betrag von 15'000 CHF aus dem Budgetposten der Theologie für die Geschichte bereitgestellt wurde. Dies war für die Jahre 2016 bis 2018 der Fall: \*. Im Jahre 2019 wurde erstmalig dieser Betrag im Budget der Geschichte ausgewiesen.

### **IV. Bestandsentwicklung 2015 - 2019**

Der Bestand der BHT ist im Verlauf des vergangenen Jahres auf 108.511 Bände angewachsen. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 3269 Bände (2018: 105242; 2017: 102.690 Bde.; 2016: 105533; 103.708 im Jahre 2015). Dies entspricht einem prozentualen Zuwachs von 3,1 %. Neben den einzeln bestellten Monographien tragen abonnierte Bände aus Buchreihen und ebenfalls abonnierte Zeitschriftenbände zum Bestandswachstum bei. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der Anschaffungen aus den Erwerbungskrediten der BHT (bis zu 50% in den einzelnen Departements und Fachbereichen) im Magazin der BCU / KUB gelagert. In den vergangenen Jahren ist es wiederholt gelungen Dubletten aus dem Bestand zu entfernen, wenig genutzte Bestände ins Magazin der KUB/ BCU zu verschieben und damit Platz in den Regalen zu gewinnen. Dieser Prozess der Bestandsrevision ist noch nicht abgeschlossen, es wird aber immer schwieriger Neuerwerbungen in den Bestand zu integrieren, da in den stark anwachsenden Bereichen (z.B. der Zeitgeschichte)

Platzmangel herrscht. Durch die Umbau- und Umzugspläne des Magazinbestands der KUB ist es nicht möglich gewesen und wird es nicht so leicht möglich werden, weitere Bestände der BHT dorthin zu verschieben. Insofern muss der Platzbedarf und die Bestandsverteilung innerhalb der BHT weiter genau analysiert werden.



**2019:** 108.511 Bände (Stand 31.12.2019)

---

**2018:** 105.242 Bde.

---

**2017:** 102.691 Bde.

---

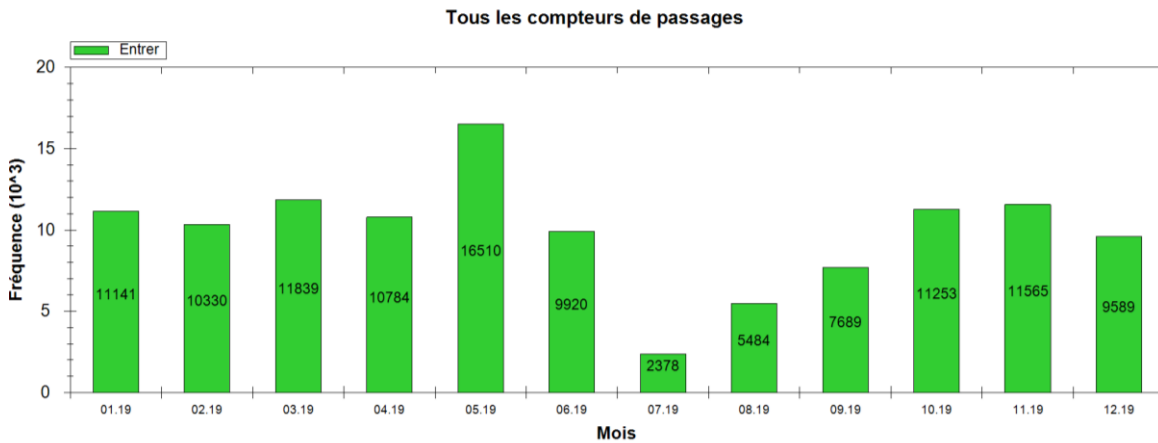
**2016:** 105.533 Bde.

## **V. Lesesaal: Frequentierung**

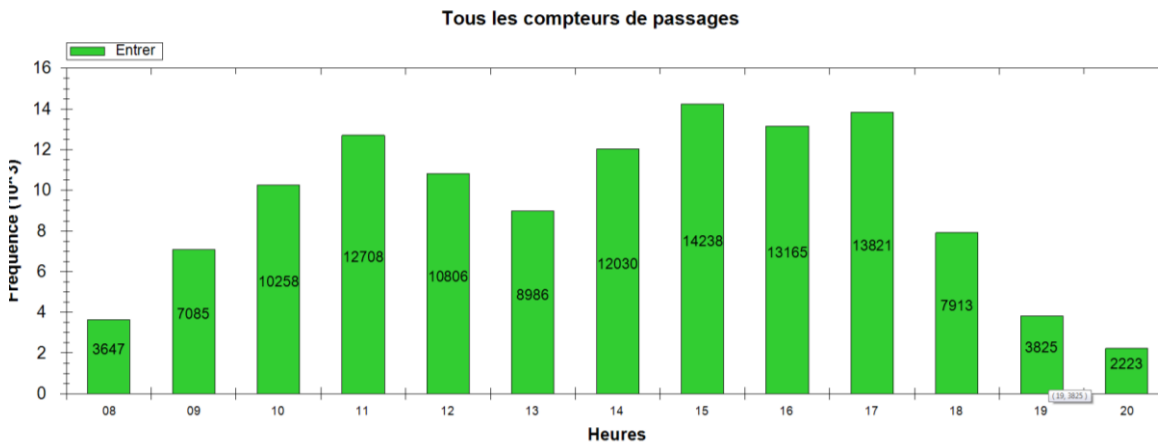
### *IV.1 Messung*

Seit Oktober 2017 wird die Frequentierung der Bibliothek über ein Portal elektronisch erfasst. Die Messungen der vergangenen Jahre dokumentieren eine konstant hohe Benutzung des Lesesaals vor allem am Vormittag (gegen 11:00 Uhr) und am Nachmittag (15:00 Uhr bis 17:00 Uhr). In der Prüfungszeit und Mitten im Semester (Januar, Mai, Oktober und November) sind die Arbeitsplätze fast vollständig belegt. Auch in den Abendstunden (Öffnung bis 21:45 Uhr, an Feiertagen (bis 18:00 Uhr) und an den Wochenenden (bis 18:00 Uhr) wird der Lesesaal gut genutzt.

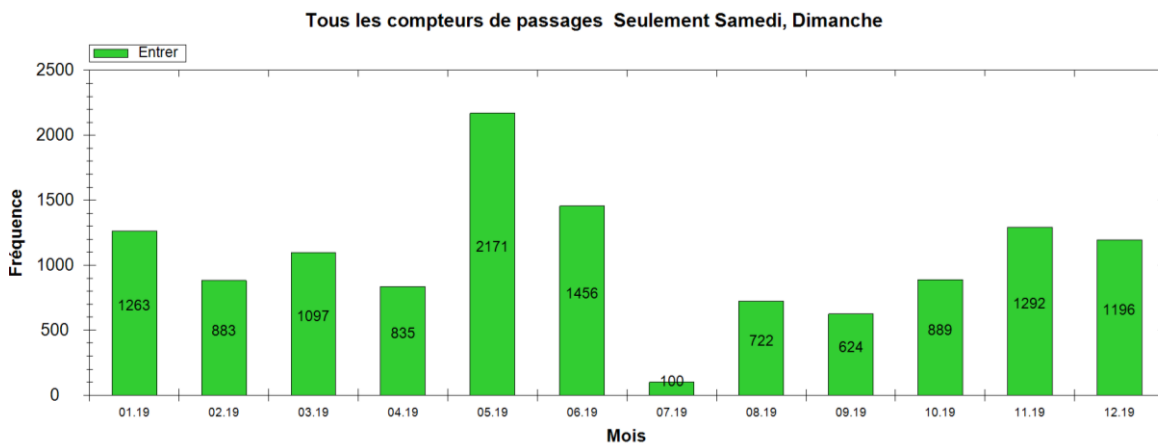
### Besuche (je nach Monat)



### Besuche in der Stunde (08:00 Uhr -21:30 Uhr)



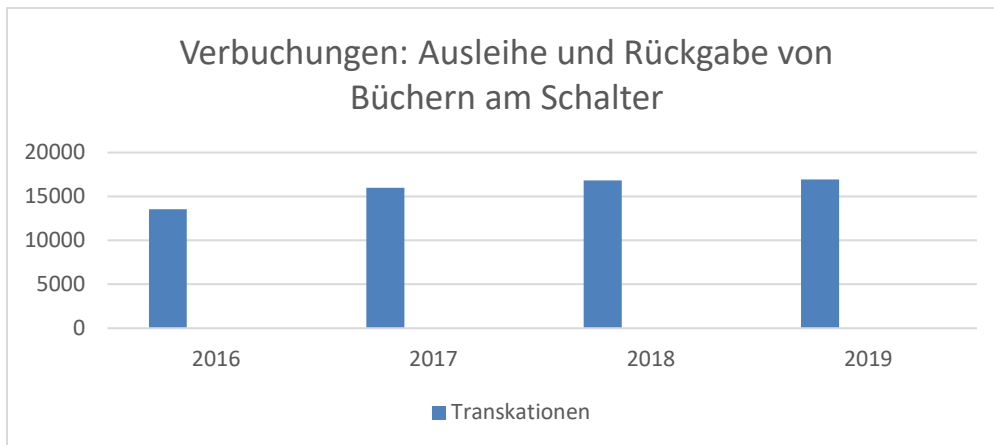
### Besuche an Wochenenden (unterteilt nach Monaten)



## VI. Transaktionen am Ausleihschalter (Ausleihen)

	Retours	Sorties (prêt)	Total sorties	Prolongations	Total sorties et prolongations
<b>Localisations d'exemplaire</b>					
FR BHT Apologétique	20	19	19	48	67
FR BHT Coptol.-Egyptologie	39	37	37	78	115
<b>FR BHT DEB Etudes bibliques</b>	946	1193	1193	1351	2544
FR BHT Dogme-Morale	167	152	152	250	402
FR BHT Droit canon	154	192	192	266	458
FR BHT Et. médiévales	115	129	129	193	322
FR BHT Hist. Eglise	196	207	207	266	473
<b>FR BHT Hist. contemporaine</b>	858	1035	1035	1668	2703
FR BHT Hist. générale	238	269	269	502	771
FR BHT Hist. moderne	430	475	475	779	1254
FR BHT Hist. médiévale	394	429	429	750	1179
FR BHT Hist. sc. auxiliaires	35	61	61	67	128
<b>FR BHT Hist. suisse</b>	443	512	512	1011	1523
FR BHT Liturgie	194	213	213	241	454
<b>FR BHT Patristique</b>	718	765	765	789	1554
FR BHT Références	25	25	25	2	27
FR BHT Sc.oecuméniques	317	353	353	572	925
FR BHT Théol. dogmatique	443	455	455	502	957
<b>FR BHT Théol. morale</b>	354	402	402	679	1081
FR BHT dépôt BFD (SHR)	731	802	802	74	876
FR BHT Théol. pastorale		2	2		2
<b>Gesamt (Januar bis Dezember 2019)</b>	<b>6086</b>	<b>6925</b>	<b>6925</b>	<b>10014</b>	<b>16939</b>
<b>Entwicklung (2016 – 2019)</b>	<b>16'939 (2019)</b>	<b>16'834 (2018)</b>	<b>15'995 (2017)</b>	<b>13'557 (2016)</b>	





**2019:** 16.939 Transaktionen (verbuchte Ausleihen, Rückgaben und Verlängerungen)

---

**2018:** 16.834 Transaktionen

---

**2017:** 15.995 Transaktionen

---

**2016:** 13.557 Transaktionen

- Es wurden zwischen Januar und Dezember 2019 insgesamt 16939 (2018: 16834; 2017: 15067; 2016: 14439; 2015: 13874 und 2014: 12211) Transaktionen (Ausleihen, Rückgaben und Verlängerungen) an den Schaltern verbucht. Dies bedeutet erneut eine Steigerung der Nutzung im Vergleich zum Vorjahr.
- Bei einem Gesamtbestand von 28059 Titeln (der Geschichte) wurden 9118 Ausleihen verbucht. Im Bestand der Religionswissenschaften beträgt das Verhältnis 926 Ausleihen bei insgesamt 8949 verfügbaren Titeln. Die Bestände aus den Bereichen Patristik, Biblische Studien, Zeitgeschichte, Geschichte der Schweiz sowie Geschichte der Neuzeit werden von den Benutzern besonders nachgefragt.
- *Fernleihe:* Insgesamt wurden 573Anfragen bearbeitet [504 (2018),473 (2017); 540 (2016); 532 (2015) und 464 im Jahr 2014] für die aktive Fernleihe durch die Bibliothekare bearbeitet. Davon waren die große Mehrheit Monographien 542, ein kleinerer Teil entfiel auf Zeitschriftenbände 31.

### Portofolioanalyse

Mit Hilfe einer Portofolioanalyse – einer Standardmethode des Marketings -lassen sich Prognosen zur Entwicklung von Produkten ermitteln. Im Bibliotheksbereich kann eine bestimmte Portofolio-Analyse zur Profilierung der Bibliotheksbestände genutzt werden.<sup>2</sup>

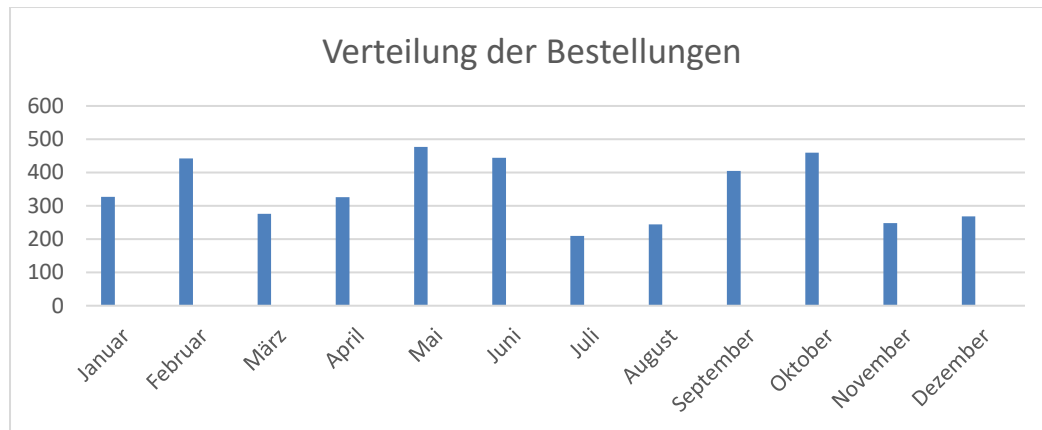
<sup>2</sup> <https://bibliotheksportal.de/ressourcen/management/marketing-baukasten/marktanalyse/portfolioanalyse/> [abgerufen am 11.02.2020].

Dabei kann man eine Effizienzberechnung anstellen, die den Ausleihanteil berechnet, d.h. die Nutzung der Bestände. In die Berechnungen wurden sowohl die ausgeliehenen Bücher (die elektronisch verbucht wurden) und die nur im Lesesaal konsultierten Werke miteinbezogen. Diese Effizienz ergibt sich aus der anteiligen Berechnung des Ausleihanteils am Bestandsanteil. In der Geschichte beträgt der ermittelte Wert 1.6 Punkte in der Theologie 0.76 Punkten. Ebenfalls lässt sich auf Grundlage dieser Zahlen eine Umsatzentwicklung berechnen.

Der Gesamtumsatz ist in der BHT in Bezug auf die Bestandsnutzung in den Jahren 2018 und 2019 konstant geblieben und liegt bei etwa 0.15 Punkten.

## **VII. Bestellungen, Katalogisierung und Sacherschließung**

- Im Jahr 2019 wurden 4170 Bände in der BHT für einen Gesamtbetrag von 284.943 Franken bestellt, davon wurden 2582 Titel in den lokalen Bestand integriert und 1588 ins Magazin gestellt.



- Insgesamt wurden 2019 1614 Bände (2018 1449 Bde.; 2017 1400 Bde.; 2016: 1742 Bde.; 2015: 1509 Bde.; 2014: 1702 Bde.) durch LTh, PV u. SMC bearbeitet. Es wurden insgesamt etwas mehr Titel als im Vorjahr 2018 bearbeitet. Gleichzeitig werden auch Bände für die BHT durch Kolleginnen der BCU katalogisiert.
- Sacherschließung (Indexation): In der Theologie (inkl. Religionswissenschaften) wurden 2019 3217 Bände (2018: 3468 2017: 3645 Bde. 2016: 3703 Bde.; 2015: 3201 Bde.; 2014: 3801 Bde.) für die BHT und BCU durch MJ gesichtet und erschlossen. Insgesamt wurden 2019 im Bereich der Geschichte (mit den Europastudien) für die BHT 1896 (2018: 1557 2017: 1071) durch DDU gesichtet und erschlossen.

## **VIII. Informationskompetenz**

Damit die Nutzerinnen und Nutzer der BHT die Dienstleistungen und Bestände der BHT gut kennen und damit auch umfassend nutzen können, werden vor allem für

Studierende (gerade Studienbeginner) Bibliotheks(ein)führungen und Schulungen angeboten, in denen unter anderem der Katalog und Recherchemöglichkeiten vorgestellt und Übungen durchgeführt werden. Die Teilnehmer sollen dabei in sogenannter Informationskompetenz geschult werden. Seit einigen Jahren wurde im Fach Geschichte ein Kursprogramm angeboten, welches vom Verantwortlichen für Informationskompetenz an der Universität Fribourg, Thomas Henkel entwickelt wurde. Es ist eng an die Einführungslehrveranstaltungen im Fach Geschichte gebunden und sieht vor, dass jeder Student dieses Faches einen Kurs (über mehrere Sitzungen hinweg) im Bereich der Informationskompetenz besucht. Dieses Angebot ist somit curricular implementiert. Des Weiteren werden punktuelle Schulungen zur Recherche in verschiedenen Lehrveranstaltungen dazu angeboten. Insgesamt besuchten 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zehn Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz im Fach Geschichte. In der Theologie fanden drei Schulungen mit 32 Teilnehmern statt und wurden auch auf Masterebene und auch für Doktoranden zum ersten Mal angeboten. Insgesamt sollen die Angebote in diesem Bereich in diesem Umfang fortgeführt werden.

### **IX. IT-Technische Ausstattung**

Die BHT verfügt über einen recht grossen *Parc informatique* mit sieben PCs für Nutzer im Bereich der Lesesäle und sieben Dienst-PC in den Büros und an der Ausleihe. In den vergangenen Jahren kamen drei Laptops hinzu. All diese Geräte werden in regelmässigen Abständen turnusgemäss ersetzt. Es konnte mir dem IT-Service der Universität im vergangenen Jahr eine Prozedur umgesetzt werden, mit der die Verwaltungsvorgänge in diesem Bereich künftig besser planbarer werden und effektiver umgesetzt werden können.

Der Umstand, dass so viele Computer im tagtäglichen Gebrauch genutzt werden und daher auch betreut werden müssen, führte regelmässig dazu, dass der Support-Center kontaktiert werden und intervenieren musste. Durch eine Vielzahl von Problemen mit den beiden Multifunktionsgeräten und am PC der Ausleihe wurde dieser Service im Herbst über Wochen hinweg nahezu tagtäglich kontaktiert. Es wurde schliesslich eine pragmatische Lösung gefunden. Allerdings zeigt sich anhand dieses Beispiels, dass die BHT als eine der grössten dezentralen Bibliotheken der Universität und zentraler Lernort für die gesamte Universität einen direkten Ansprechpartner in IT-Fragen benötigt, der dann idealerweise innerhalb von kurzer Zeit vor Ort sein kann und Probleme direkt beheben kann. Die Zusammenarbeit mit dem Support-Center war im Ergebnis effektiv, aber der Kommunikationsaufwand von Seiten der Mitarbeiter der BHT dafür zu hoch. Die BHT-Kommission hat sich vor diesem Hintergrund an die *Direction IT (DIT)* gewandt und die Mängel aufgezeigt. Mittlerweile wurde seitens der DIT ein direkter Ansprechpartner für Fragen zur Bibliothekssoftware ernannt. Vor dem Hintergrund kommender Herausforderungen, gerade bei der Einführung des neuen Katalogs, der Swiss Library Service Plattform (SLSP) ist mit vielerlei Fragen zu

rechnen und damit ein hoher Bedarf an IT-Kompetenz vor Ort idealerweise durch einen Mitarbeiter der IT, direkt vor Ort in Misericorde, dringend notwendig.

## **X. Umfrage**

Zwischen dem 14.11.2019 und 9.12.2019 wurde eine Online-Nutzerumfrage durchgeführt. Die Nutzerumfrage hat zum Ziel die Interessen, Bedürfnisse und Erwartungshaltung der Nutzerinnen und Nutzer an die BHT zu ermitteln und indirekt auch für die Dienstleistungen der BHT zu werben. Über das Dekanat der Theologischen Fakultät und die Sekretariate der Departemente und Fachbereiche wurden über 2000 Adressaten angeschrieben. Mit über dreihundert Teilnehmern kann diese Umfrage als sehr erfolgreich gewertet werden. Die detaillierte Analyse darüber wird in einem separaten Bericht im Frühjahr 2020 veröffentlicht werden. Die Rückmeldungen und Anregungen aus dieser Erhebung dienen dazu, bestehende Angebote und Dienstleistungen zu evaluieren und über Neuerungen nachzudenken.

## **XI. Rückblick und Perspektiven für 2020**

Die Zahlen dieses Berichtes verdeutlichen einmal mehr die positive Entwicklung der BHT. Es wurden die Budgets gut genutzt, die Bestände verzeichneten höhere Ausleihzahlen und im Lesesaal wurden mehr Nutzer gezählt. Im vergangenen Jahr wurden darüber hinaus verschiedene Projekte und Maßnahmen umgesetzt. Die Bestände der BHT, die als Depot in der Bibliothek der Rechtswissenschaften untergebracht sind (Fonds Baumer, SHR, SMISS u. STHP), wurden im Rahmen eines zweiwöchigen Projektes mit RFID-Chips ausgestattet, so dass nun alle Bestände der BHT an der Universität per Selbstausleihe verbucht werden können. Auf diese Weise können die Bücher auch in den Abendstunden und an Wochenenden ausgeliehen werden.

Im Bereich der Informationskompetenz konnte das bestehende Angebot (vor allem im Bereich der Theologie) ausgebaut werden. Dies ist insofern wichtig, dass die Studierenden die Bestände (physisch wie elektronisch) gut kennenlernen und dann umfassend nutzen können. Der Platzbedarf in den Regalen muss im Jahr 2020 weiter genau beobachtet werden und Bestände verschoben bzw. aussortiert werden. Auf Grundlage der Auswertung der Ergebnisse der Umfrage, werden Angebote in verschiedenen Bereichen der BHT ausgebaut werden. Es wäre ferner sehr begrüßenswert, wenn der BHT ein direkter Ansprechpartner als Informatikbeauftragten durch die DIT (Direktion IT) zugeordnet werden könnte. Für das laufende Jahr 2020 sind verschiedenen Schwerpunkte gesetzt: unter anderem durch interne Schulungen im Zuge der Vorbereitungen des neuen Bibliothekssystems resp. Bibliothekskatalogs. Dadurch kann nicht unbedingt garantiert werden, dass das Bestellvolumen (die getätigten Bestellvorgänge) dem der vergangenen Jahre

entspricht. Zudem steht der Umzug und der Beginn der Bauarbeiten in der KUB / BCU an, so dass die Bearbeitungen der Neuerwerbungen der BHT nicht mehr im alten Gebäude der KUB stattfinden werden, sondern die Mitarbeiter der BHT für die Indexierung und Katalogisierung in einem anderen Gebäude dafür arbeiten werden.